

Querfront?

Nein Danke!

In den vorliegenden Texten wollen wir erklären, warum wir bestimmte Akteur*innen, Gruppen und Positionen kritisieren. Wir unterstellen damit nicht, dass alle Menschen, die aktuell gegen die Freiheitseinschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie auf die Straße gehen, an sowas glauben. Aber es sind beängstigend viele. Und ebenso beängstigend ist auch, dass viele Menschen kein Problem damit haben, mit Rassist*innen, Antisemit*innen, Antifeminist*innen und Vertreter*innen kruder Theorien gemeinsam zu demonstrieren.

Ja, auch wir haben Bauchschmerzen angesichts der aktuellen Freiheitseinschränkungen. Auch wir finden es wichtig, nicht alles kritiklos als richtig hinzunehmen. Und dennoch demonstrieren wir nicht mit auf den sogenannten „Hygiene-Demos“ des demokratischen Widerstands oder ähnlichen Demos. Denn trotz scheinbarer

oder vielleicht auch realer Übereinstimmungen in Teilen unserer Kritik, haben wir mit vielen der Demonstrierenden unüberbrückbare Differenzen.

Wir formulierten als Kritik an diesen Demos, dass es sich dabei um Querfrontbestrebungen handelt. Manche der Protestierenden haben daraufhin geantwortet, dass sie keine Rechten seien. Das haben wir auch nicht behauptet und unterstellen es auch nicht allen Teilnehmenden. Aber wir behaupten: Viele demonstrieren im Wissen um deren Gesinnung gemeinsam mit Rechten. Und das finden wir gefährlich und falsch. Gefährlich, weil es nationalistisches Gedankengut als etwas „normales“ behandelt. Als etwas, worüber zeitweise hinweggesehen werden könne. Etwas, das ausgeblendet werden kann, zugunsten eines gemeinsamen Anliegens.

Es macht uns ein Stück weit fassungslos, das wirklich erklären zu müssen. Es sollte selbstverständlich sein, mit Nazis nicht zu demonstrieren.

Einige erwidern, sie würden in solchen Kategorien wie rechts und links nicht denken. Einige derer, die das sagen, sind selber in der AfD. Aber uns geht es nicht um Begriffe. Ob sich Rechte als rechts begreifen oder nicht, ist nicht entscheidend. Entscheidend ist: Wir wollen nicht gemeinsam auf die Straße gehen mit Menschen, die an den europäischen Außengrenzen auf Flüchtlinge schießen wollen. Mit Menschen, die explizit antifeministische Positionen ver-

treten und den menschengemachten Klimawandel leugnen.

Und bevor wir falsch verstanden werden: Nein, wir müssen uns nicht mit allen Menschen, mit denen wir gemeinsam auf die Straße gehen, in allen Punkten einig sein. Aber es gibt unüberbrückbare Differenzen, unverhandelbare Grundlagen. Antirassismus gehört dazu.



Wer sich ernsthaft mit aktuellen Debatten zu Freiheitsrechten auseinandersetzen will, dem empfehlen wir folgende Seiten:

<https://freiheitsrechte.org/corona-und-grundrechte/>

<https://www.cilip.de/institut/corona-tagebuch/>

<https://verfassungsblog.de/tag/coronavirus/>

Insbesondere dort der Artikel zur Debatte um Immunitätsausweise:

<https://verfassungsblog.de/der-immunitaetsausweis-und-der-weg-zurueck-in-ein-freiheitliches-leben/>

Zu den Herren Bhakdi, Wodarg und Köhnlein etc. sparen wir uns an dieser Stelle Ausführungen, denn zu deren verharmlosenden Thesen gibt es online genug Faktenchecks.

Zu Wodarg zum Beispiel hier:

<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/03/18/coronavirus-warum-die-aussagen-von-wolfgang-wodarg-wenig-mit-wissenschaft-zu-tun-haben>

Zu vielen der leugnenden und verharmlosenden Thesen:

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-bhakdi-wodarg-check-100.html>

Ken Jebsen

Bis 2011 war Ken Jebsen als Fernseh- und Radiomoderator tätig. Wegen Verstößen gegen journalistische Standards wurde er vom rbb entlassen. Seitdem betreibt er unter dem Namen Ken FM sowohl eine Internetseite, als auch einen Youtube-Kanal. Letzterer hat fast eine halbe Million Abonnent*innen und umfasst 1500 Videos. Darin verbreitet er Theorien zu verschiedensten Themen. Auffällig ist dabei neben wirr und widersprüchlich wirkenden Thesen auch immer wieder Antisemitismus – mal etwas versteckter, mal sehr deutlich.

Die Ignorance Meditation (stille Meditation mit einem Grundge-

setz in der Hand, beispielsweise auf den Hygiene-Demos) geht auf Ken Jebsen zurück.

Ein paar Beispiele:

In einem millionenfach gesehnen Video unterstellt Jebsen, Bill und Melinda Gates hätten die WHO, Medien und Virologen gekauft und würden über Impfungen Menschen zwangssterilisieren wollen. Hier arbeitet Jebsen, wie meistens, mit einer Mischung aus Übertreibungen, Halbwahrheiten, Falschmeldungen und Angstmache: Zwar hat die Bill und Melinda Gates Stiftung einen mit 10% durchaus relevanten (und ggf. auch kritikwürdigen) Anteil an der Finanzierung der WHO, von ei-



nem Kauf kann aber wahrlich nicht die Rede sein. Anteile an Finanzierungen des Spiegel und der Charité weisen möglicherweise auf eine Einflussnahme hin, bewegen sich aber in ganz anderen Dimensionen als von Jebesen behauptet. Eine permanente Sterilisation ist über Impfungen nicht möglich,



diese Behauptung entbehrt also jeglicher Grundlage. Komplexe Machtverhältnisse werden von Jebesen auf vermeintlich einzelne Schuldige reduziert und so verkürzt massentauglich gemacht und vermarktet.

Auf einer Demo zieht Jebesen Vergleiche zwischen der aktuellen Corona-Situation und den Rassengesetzen der Nazis, womit er letztere instrumentalisiert und verharmlost.

Jebesen behauptet der (jüdischstämmige) Investor George Soros „erhoffe sich eine Zunahme an Abtreibungen, damit er am Verkauf toter Embryonen an die Pharmaindustrie verdiene“. Damit bedient er platteste Propaganda von fundamentalistischen Abtreibungsgegner*innen und diskreditiert feministische Anliegen. Und ganz nebenbei schreibt er, fast wie zufällig, einem jüdischstämmigen Menschen zutiefst böse Absichten zu.

Ken Jebesen schrieb weiterhin, er wisse, dass Edward Bernays (ein Jude) „den Holocaust als PR erfunden“ habe. Bernays selbst beschreibt in seiner Autobiografie, seine Schriften hätten Einfluss auf Goebbels gehabt und die NS-Attacke auf die Juden Deutschlands sei eine geplante Kampagne gewesen. Daraus nun aber abzuleiten, Bernays habe „den Holocaust als PR erfunden“ geht vollkommen an der Realität vorbei und bedient (ohne es explizit auszusprechen) das klassisch antisemiti-

sche Muster, Juden/ Jüdinnen seien am Holocaust selber schuld.

Sehr deutlich wird es im Videobeitrag „Zionistischer Rassismus“: „Kein Volk hat mehr Erfahrung im Foltern von arabischen Semiten als jüdische Semiten und diese Erfahrung kommt auch in Abu Ghraib und Guantanamo, also nicht nur in israelischen Gefängnissen zum Einsatz.“

Hier wird behauptet, die Grausamkeiten beispielsweise in Guantanamo basierten mindestens zum Teil auf jüdischem Einfluss. Außerdem wird unterstellt, es gäbe ein spezifisch jüdisches Fachwissen im Foltern.

Jebsen steigert sich in seine absurden Vorstellungen noch weiter hinein: „Das grausame Schicksal der Überlebenden der europäi-

schen Juden hat die Nachfahren stumpf gemacht gegenüber dem Leid anderer Menschen. Ihr Grausamkeitslevel verläuft auf einer vom Holocaust gefrästen Vernichtungskurve. Diese ist und war in all ihren Aspekten pervers und taugt nicht als Orientierung für eine humanere Welt.“ Hier behauptet er nun also, Juden und Jüdinnen seien gerade wegen des Holocaust abgestumpft und unfähig, eine humanere Welt aufzubauen. Eine dreistere Verhöhnung der Opfer und Nachfahren ist schwer denkbar.

Trotz dieser eindeutigen Aussagen, wird der Antisemitismus von Ken Jebsen oft geleugnet oder verharmlost. Wer in Aussagen wie den obigen keinen Antisemitismus erkennt, will ihn nicht erkennen.

Quellen:

<https://archive.org/details/KenfmZionistischerRassismusOpfer-GuenterGrass>

https://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Jebsen

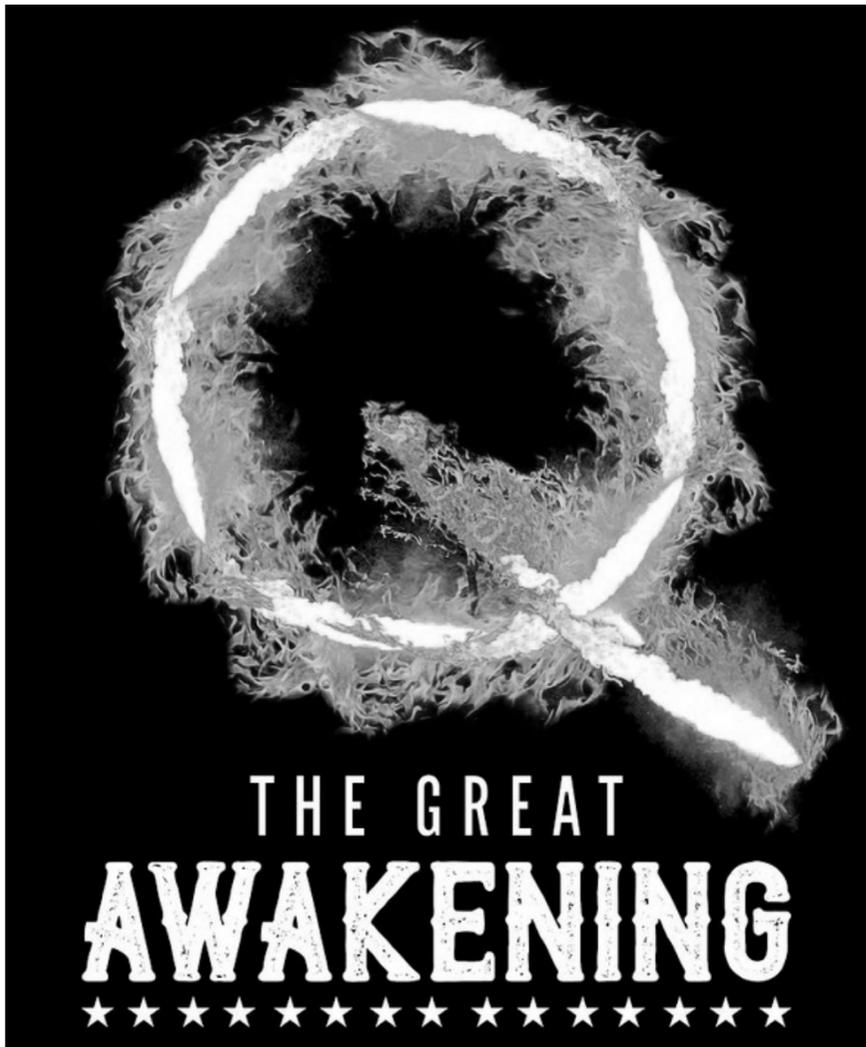
<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/medien/holocaust-pr-antisemitismusvorwurf-gegen-fritz-moderator-ken-jebsen/5809294.html>

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/gates-stiftung-corona-101.html>

<https://www.swr3.de/aktuell/fake-news-check/faktencheck-ken-jebsen-kenfm-bill-gates-corona-100.html>



QAnon oder kurz Q



Eine der absurdesten Theorien, die derzeit massenhaft und primär online in Umlauf sind, ist die von QAnon. Das Q im Namen bezieht sich wohl auf die Sicherheitseinstufung „Q clearance“, die vom US-Energieministerium für streng geheime Informationen über Atomwaffen und nukleares Material genutzt wird. Das „Anon“ steht für anonym. Wer hinter QAnon steckt ist vollkommen unklar. Die Posts, die zuerst auf dem Imageboard 4chan, später auf 8chan und heute massenhaft auf twitter und facebook gepostet werden, lesen sich, als kämen sie

von Militärs oder Geheimdienstkreisen und als verfüge der/die Schreibende über Insiderinfos. Kernstück der QAnon-Gläubigen ist die vollkommen unbelegte Erzählung, es würden tausende Kinder gefangen gehalten, um aus ihrem Blut, bzw. ihrem Adrenochrom Verjüngungskuren für die Eliten herzustellen. Der Covid-19 Lockdown diene angeblich nur der Befreiung der Betroffenen aus Folterkellern und die große Hoffnung liegt auf Trump. Der habe das Virus auch als Ablenkungsmanöver erfunden - in seinem Kampf gegen die pädophile Weltverschwörung. Menschen sollen vermeintlich zwangsgechipt, Bargeld abgeschafft, Promis verhaftet werden. Das Virus existiert wahlweise gar nicht, ist nur eine gewöhnliche Grippe oder es gibt ein Patent auf das Virus oder es ist in allen Impfungen enthalten. Und natürlich lügen „die Medien“ dauernd. Ach ja, Obama und Clinton wollen mit einem Putsch die USA in eine Diktatur verwandeln. Fast alle bisherigen US-Präsidenten waren pädophile Satanisten. John F.Kennedy habe die eigene Ermordung nur vorgetäuscht und kehre bald zurück. Klingt alles voll durchgeknallt? Ja, ist es auch.

Aber eben auch gefährlich. Sido, Attila Hildmann und Xavier Naidoo sind prominente Vertreter dieser Geschichte. Sido vermischt die Verbreitung dieser Theorie gleich noch mit Behauptungen über den Einfluss der Rothschilds – eine klassisch antisemitische Erklärung – und Naidoo mischt Reichsbürgerscheiße in sein Erklärungsmodell. In der Facebook-Gruppe „Qanon deutsche Blumberger“ schreibt eine Person: „Der Corona Virus ist im Labor gezüchtet worden: von der selbsternannten Elite.“ An diesen Beispielen wird deutlich, dass sich Menschen, die auf der Suche nach

einfachen Antworten sind, unter dem Deckmantel vermeintlich kritischen Fragens krude Mischungen wirrer und antisemitischer Bausteine zusammenfügen.

Die Theorien schaffen einen Nährboden für rechtes Gedankengut und rassistische Morde: Der Attentäter, der 2019 in Halle eine Synagoge angriff, bezog sich ebenso auf QAnon wie auch der Mörder von 10 Menschen im Februar 2020 in Hanau. Und auch der rassistische Mörder aus Celle (April 2020) bezog sich auf QAnon.

Quellen:

<https://correctiv.org/faktencheck/medizin-und-gesundheit/2020/01/28/nein-bill-gates-hat-kein-patent-auf-das-neue-coronavirus-oder-den-ausbruch-mit-65-millionen-toten-vorhergesagt>

<https://www.volksverpetzer.de/analyse/qanon-adenochron-verschwuerungsmythos/>

<https://wirkommen.akweb.de/bewegung/neuigkeiten-im-prepper-keller/>

Widerstand 2020 und Querdenkerbommel

Was zur Hölle wollt ihr eigentlich?

Widerstand 2020 ist nach der eigenen Satzung eine Partei. Offiziell wird die Bewegung allerdings nicht als Partei gezählt, da ein Parteiprogramm derzeit nicht existiert. Außerdem ruft Widerstand2020 in der eigenen Satzung zu anonymen Spenden auf (§11 der Satzung). Diese sind nach dem Parteigesetz jedoch nicht in einem solchen Rahmen zulässig.

Gegründet wurde Widerstand 2020 von dem Rechtsanwalt Ralf Ludwig, dem HNO-Arzt Bodo Schiffmann und der Psychologin Victoria Hamm. Victoria Hamm zog sich aus dem Sprecherkomitee am 10.5.2020 zurück. Offiziell nennt Widerstand 2020 öffentliche Anfeindungen als Rücktrittsgrund. Hamm selbst kritisiert Entscheidungen der Bewegung, mit denen sie sich nicht identifizieren könne. Bodo Schiffmann veröffentlicht auf YouTube Videos über den Kanal der Schwindelambulanz Sinsheim und erweckt dabei den Eindruck, über eine ähnliche Expertise wie Virolog*innen zu verfügen. Zu Interviews trifft sich Bodo Schiffmann mit Formaten wie KenFM und Rubikon, die als

klassische Schnittstelle zwischen Querfrontlinken und Rechtsextremen fungieren. Schiffmann kritisiert in den Videos und Interviews unter anderem die Regierung dafür, die Bedrohung von COVID-19 zu überzeichnen. Er verharmlost die Gefahren durch COVID-19 und erklärt, dass das Virus lediglich für die Risikogruppe lebensgefährlich sei. Dies ist wissenschaftlich widerlegt. Auch junge Menschen ohne Vorerkrankung sterben an Corona oder haben mit starken Folgeschäden zu kämpfen.

Außerdem vergleicht Schiffmann in Interviews die Corona-Maßnahmen mit dem Ermächtigungsgesetz, das Adolf Hitler 1933 in die Diktatur gehoben hat. Damit verharmlost und relativiert Schiffmann die Übernahme Deutschlands durch Hitlers Regime.

Die Internetseite ist sehr oft nicht erreichbar. Widerstand2020 nennt als Begründung dafür eine Überlastung und Hackerangriffe. Auf der Website befand sich ein Liveticker mit den neu angemeldeten Mitglieder. Mitte Mai waren

es etwa 105.000 Mitglieder, während die facebook-Seite Anfang Mai lediglich etwa 3200 Menschen gefiel. Diese hohe Differenz ist eine sehr hohe, die beispielsweise dadurch entsteht, dass die Registrierung auf der Website sehr einfach ist und dabei sowohl auf Mitgliedsbeiträge als auch auf die Überprüfung der Mailadresse oder der Menschlichkeit des Mitgliedes verzichtet. So wurden beispielsweise auch Haustiere

Es gibt keine konkreten Forderungen oder Ziele der Bewegung. Die aufgezählten Punkte werden auch nicht näher erläutert. Ergänzt wird die Homepage noch um einen Blog mit derzeit zwei vorhandenen Beiträgen. Beispielsweise wird in einem der Blogeinträge folgendes gefordert: „Mitmachpolitik für ein starkes Volk, was gesehen und gehört wird.“ Gerade im Kontext der deutschen Geschichte ist dieses Zitat äußerst problematisch.



registriert. Ende Mai stellte die „Bewegung“ richtig, dass lediglich 30 - 50 verifizierte Mitglieder registriert seien.

Inhaltlich ist die Website sehr schwach aufgestellt. Es werden Punkte aufgelistet, die „wir zusammen anders machen“. Wer genau „wir“ ist, bleibt an dieser Stelle offen. Die aufgelisteten Punkte sind dabei reine Phrasen, wie beispielsweise „Die Bedürfnisse der Bevölkerung“, „Unser Schulsystem“ oder „Wir lieben Nachhaltigkeit“.

Praktischerweise distanziert sich Widerstand2020 direkt im Vorfeld vom Inhalt der Blogs: „Bitte denk daran, dass es sich bei Blog-Beiträgen um die freie Meinung des Verfassers handelt. Genau dafür kämpfen wir und deshalb bitte ich dich darum, dass du dich nicht auf Grund eines Blogs, der dir eventuell nicht gefällt, leiten lässt.“ Wer also ein Problem mit den Inhalten der Blogs hat, soll sich darüber keine Gedanken machen und Differenzen einfach weg-ignorieren?

Als Erkennungsmerkmal tragen die Widerstand 2020-Mitglieder eine so genannte Querdenker-Bommel. Dabei handelt es sich um eine Kugel aus Alufolie, die an einem Band um den Hals getragen oder an der Kleidung befestigt werden soll. Inhaltlich besteht die Bewegung derzeit also vor allem aus dem Protest gegen die Corona-Maßnahmen. Andere konkrete The-

men oder Positionen werden nicht benannt. Die Bedeutung der Bewegung Widerstand 2020 als Partei ist bisher also minimal. Soziologen und Extremismusforscher warnen allerdings vor einer rechtsextremen Vereinnahmung der Bewegung, da diese schon jetzt eine Plattform für Unzufriedene, Verschwörungstheoretiker*innen, Impfgegner*innen und Antisemit*innen bietet.



Quellen:

https://www.deutschlandfunkkultur.de/protest-gegen-corona-massnahmen-die-initiative-widerstand.1008.de.html?dram:article_id=476133

<https://www.widerstand2020.de/satzung.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/coronavirus-widerstand2020-partei-100.html>

<https://www.widerstand2020.de/blog/muendige-buerger.html>

<https://www.n-tv.de/politik/Was-sich-hinter-Widerstand2020-verbirgt-article21757351.html>

<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/05/06/bodo-schiffmann-der-arzt-dem-die-corona-rebellen-vertrauen>

Wofür steht die Alternative für Deutschland (AfD)?

Die AfD verharmlost Tabubrüche, wie sie sonst eher von klassischen Neonazis kommen, und diese werden als Teil der „Meinungsfreiheit“ abgetan. Entgleisungen von Parteimitgliedern gehören zum Kalkül der AfD im Kampf um öffentliche Aufmerksamkeit. Zugleich aber zielt die AfD durch die Akzeptanz von rechtsextremen Äußerungen ganz offensichtlich auch auf eine Verschiebung der öffentlichen Debatte.

Aus den folgenden Beispielen sind die Zitate willkürlich herausgesucht um zu verdeutlichen wofür die AfD steht.



Rassismus

„Die Evolution hat Afrika und Europa, vereinfacht gesagt, zwei unterschiedliche Reproduktionsstrategien beschert. In Afrika herrscht

nämlich die sogenannte R-Strategie vor, die auf eine möglichst hohe Wachstumsrate abzielt. Dort dominiert der sogenannte „Ausbreitungstyp“. Und in Europa verfolgt man überwiegend die K-Strategie, die die Kapazität des Lebensraums optimal ausnutzen möchte.“ (Björn Höcke, Fraktionsvorsitzender der AfD im Thüringer Landtag in einem Vortrag über Asylbewerber aus Afrika, 21. November 2015).

Hier wird eine biologische Theorie nahtlos auf den Menschen übertragen. Das ist blanker Rassismus und erinnert an die Rassentheorie des Nationalsozialismus.

„Er muss den illegalen Grenzübertritt verhindern, notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch machen.“ *Frauke Petry, AfD-Vorsitzende, auf die Frage, wie ein Grenzpolizist reagieren sollte, wenn ein Flüchtling illegal deutschen Boden betrete, Jan. 2016*

Antipluralismus

„Die AfD will, dass sich die Familienpolitik des Bundes und der Länder am Bild der Familie aus Vater,

Mutter und Kindern orientiert. Wir lehnen alle Versuche ab, den Sinn des Wortes „Familie“ in Art. 6 Abs. 1 Grundgesetz auf andere Gemeinschaften auszudehnen und der Familie auf diesem Wege den besonderen staatlichen Schutz zu entziehen.“ Wahlprogramm der AfD

Die AfD stellt die Vielfalt der Menschen und Lebensformen als Bedrohung statt als Bereicherung dar. Es wird eine vielfältige politische Meinung abgelehnt und die AfD stellt sich selber als „Hüterin“ einer politischen „Wahrheit“ dar.

Homophobie

In einer Debatte im Bundestag hat die Linken-Abgeordnete Henriette Quade gesagt, dass in Maghreb-Staaten Homosexuellen Gefängnis drohe, wenn sie diese offen auslebten. Dann hat Gehlmann laut gerufen: „Das sollten wir in Deutschland auch machen.“ Die AfD steht für ein christlich-konservatives Familienbild.

Homosexualität wird nicht als alternative Lebensform, sondern als Angriff auf die zweigeschlechtliche Ehe angesehen. Wer also nicht nach dem Prinzip der traditionell-konservativen Familie lebt und liebt, soll wieder finanziell und rechtlich benachteiligt werden.

Fazit

Mit Kniffen wie kulturellem statt biologischem Rassismus, durch das Appellieren an Existenzängste, durch das Schüren einer steigenden Skepsis gegen „die da oben“ schafft es die AfD immer wieder, sich zu profilieren.

Sich nicht klar von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie und Antisemitismus abzugrenzen schafft einen Nährboden für die Menschenverachtende Ideologie der AfD.

**NATIONALISMUS
IST KEINE ALTERNATIVE!**

Thor Steinar

Die Kleidungsmarke Thor Steinar ist eine sehr beliebte Marke in der rechten Szene und daher auch ein Erkennungsmerkmal für diese. Dies wurde durch die Verfassungsschutzbehörden in Brandenburg und Sachsen bestätigt. Das Tragen der Marke Thor Steinar ist daher in einigen Fußballstadien, im Deutschen Bundestag und im Landtag Mecklenburg-Vorpommern verboten.

Das erste Logo von Thor Steinar bestand aus Runen, die eine hohe Ähnlichkeit mit Symbolen aus dem Nationalsozialismus hatten. Dieses Logo war zeitweise in einigen Bundesländern und in Tschechien verboten. Seit 2004 wird daher ein neues Logo verwendet, welches an das ursprüngliche Runenzeichen erinnert, aber strafrechtlich nicht relevant ist.

Auch die Aufdrucke der Kleidung sind mindestens doppeldeutig. Auf einigen Pullovern findet sich der Aufdruck „Nordmark“. Dies war der Name eines Arbeits-Erziehungslagers im Nationalsozialismus sowie der Name einer SA-Gruppe. Der Thor-Steinar-Laden in Magdeburg trägt den Namen „Narvik“. Dies ist der Name einer Stadt, die den Deutschen während des Zweiten Weltkriegs als Basis diente.

Besonders ältere Motive der Marke Thor Steinar spielen auf die Kolonialzeit des Deutschen Reiches an. Das T-Shirt „Sand & Sonne“ mit Südseepalmen trägt die Namen der Inselgruppen Marshall und Palau, die einst unter deutscher Flagge standen. Davor kreuzt kein Traum-, sondern ein Kriegsschiff aus dem Ersten Weltkrieg.

Konfrontiert mit den Vorwürfen, dass einige Angestellte der rechtsextremen Szene angehören, die Marke Thor Steinar Kleidungsstücke für die rechtsextreme Szene herstelle und auf Produkten einen glorifizierenden Blick auf die Wehrmacht habe, weicht der Hersteller aus, distanziert sich nicht oder lässt die Vorwürfe unkommentiert. Dies lässt darauf schließen, dass eine glaubhafte Distanzierung von den Vorwürfen nicht im Sinne der Geschäftsidee ist.

Die Marke Thor Steinar wird meist in eigenen Läden vertrieben. Gegen diese Läden gibt es immer wieder Proteste.

Wer Thor Steinar trägt, weiß um die Bedeutung dieser Marke und hat entweder kein Problem damit, für einen Rechtsextremisten gehalten zu werden oder vertritt dieses Gedankengut selbst.

Dieser Weg wird ein Rechter sein

Xavier Naidoo (Sänger)

Xavier Naidoo verbreitet rassistische Inhalte, verwendet rechte Argumentationen, ist Reichsbürger und Verschwörungstheoretiker:

- in einem Video auf Twitter, rappt er folgende Textzeile über Geflüchtete: „Aber was, wenn fast jeden Tag ein Mord geschieht, bei dem der Gast dem Gastgeber ein Leben stiehlt“. Er behauptet, dass Migrant*innen täglich Menschen ermorden würden, was schlichtweg eine falsche Behauptung darstellt.

- in einem Statement spricht Naidoo von „Rassenhass“. Also geht er offensichtlich davon aus, dass es „Rassen“ gibt, die sich hassen. Zu glauben, dass es verschiedene „Menschen-Rassen“ gibt, ist wissenschaftlich falsch und nachgewiesenermaßen einfach völliger Quatsch.

- er bedient sich eindeutig rechter Strategien. Denn nicht nur bei Xavier Naidoo geht es um den angeblichen Volkstod oder die Behauptung einer mystischen Umvolkung, sondern auch bei rechten Terroristen, wie z.B. bei dem rechtsextremen Anschlag in Halle. Der Attentäter

war überzeugt davon, dass der jüdischstämmige Finanzinvestor Soros „Migranten herlocke, um Deutschland in einen multikulturellen Staat umzuwandeln.“

- 1999 hat er im Interview mit dem Musikexpress folgendes geäußert: „Ich bin ein Rassist, aber ohne Ansehen der Hautfarbe.“ „Ich bin stolz, ein Deutscher zu sein. Und als Schwarzer kann ich das ohne irgendwelche Hintergedanken sagen.“

- er hat Kontakt zu Chris Ares, einem Nazirapper der mit u.a. folgenden Äußerungen glänzt: „Ich bin rechts und unser Kommen ist europaweit zu spüren / Übernehmen jedes Land, das ist die Rückkehr der Germanen / Ja wir opfern unser Dasein nur aus Rücksicht auf die Ahnen“

Naidoos Aussage zu einer möglichen Zusammenarbeit mit Ares: „Mit Chris Ares stehe ich sowieso in Kontakt [...] und ich mag ihn auch. Von dem her ist alles möglich.“

- Naidoo spricht von Kindern, die entführt werden, um „ihnen Blut abzapfen für ein Anti-Aging-Produkt“. Außerdem sollen sie an Organhändler ver-

kauft und für Kannibalismuszwecke getötet werden. Das bedient die Verschwörungstheorie um QAnon.

- In seinem Song „Marionetten“ betitelt er Politiker als „Volksverräter“ und „Volks-in-die-Fresse-Treter“ die als Marionetten von „dunklen Mächten“ gesteuert würden

- von „dunklen Mächten“ spricht er auch im Bezug auf die jüdische Rothschild Familie. In einem Songtext von ihm heißt es „Baron Tot-schild gibt den Ton an.“

- Zur Umweltbewegung Fridays for Future äußert er sich folgendermaßen: „Es ist heute der 20. September, ein sogenannter Friday for Future, FFF. Dreimal F. F ist am sechsten Platz im Alphabet.“ „In dem Fall 666. Da weiß man auch wieder, wer dahintersteckt.“

- Naidoo vertritt die Verschwörungstheorie der sogenannten Reichsbürger: 2011 im Morgenmagazin der ARD sagte er: „Deutschland ist ein besetztes Land“. Auch trat er 2014 als Redner auf einer Demo von Reichsbürgern auf.



Attila Hildmann und die neue Weltordnung

- Hildmann (vegane Promikoch) sieht mit dem neuen Infektionsschutzgesetz auch gleich eine neue Weltordnung (NWO) kommen: Am 15. Mai 2020 sei „das Ende der Demokratie“ gekommen und eine neue Weltordnung (die NWO=eine autoritäre Weltregierung bestehend aus Geheimgesellschaften und Eliten; die Theorie wurde entwickelt von Rechtsextremen aus den USA; die Vorstellung von einer Elite „da oben“ bedient antisemitische Stereotypen) würde in Kraft treten. Er habe „alle Beweise dafür“, dass wir von Geheimbündlern regiert würden, die uns „bewusst ins Unglück stürzen“.

Sein Fazit daraus: Hildmann will in den Untergrund gehen, in den bewaffneten Kampf: „denn sie werden versuchen mich zu ermorden!“

- er verbreitet verschiedene Verschwörungstheorien (Freimaurer / QAnon), so bezeichnete er Lothar Wieler, Chef des Robert-Koch-Instituts, als einen „hochrangige[n] Freimaurer“. Bill Gates ist laut Hildmann ein „Programmier-Nerd

und Kinderficker“, die Nachweise dazu müsse man nur „googeln“.

- auf Hildmanns Telegram Kanal tummeln sich auch Menschen, die den Nationalsozialismus relativieren: Die Maske sei das „neue Hakenkreuz“, wer sich nicht impfen lasse, verliere seine Grundrechte. Außerdem rücke die Bundeswehr an: „Dann kann auch der Bundesrat ausgehebelt werden. Demokratie wird zur Diktatur! AN DAS DEUTSCHE VOLK: Erhebt euch!“

- vor kurzem äußerte er sich nach einem Telefonat mit Xavier Naidoo wie folgt über eben diesen: „Größter Ehrenmann! Wir beide sind bereit, für diese Sache Kopfschüsse zu kassieren! Danke Xavier, dass es Menschen wie dich gibt.“

- 2015 erntete Hildmann Kritik für das Statement: „Integration ist in Deutschland ein heikles Thema aufgrund der deutschen Vergangenheit, was zu einer aktuellen Selbstverstümmelung deutscher Werte und Kultur führt.“

Die Ideologie der ReichsbürgerInnen

Unter dem Begriff Reichsbürger*innen werden unabhängig von einander agierende Gruppierungen und Einzelpersonen, die der Bundesregierung, ihrer Gesetzgebung, den Behörden und Gerichten Legitimität absprechen, zusammengefasst.

Stattdessen bestehe das „Das deutsche Reich“ fort in Form von diversesten selbsternannten „Reichsregierungen“, die sich „im Krieg“ mit der Bundesregierung befinden.

Mit gezielten, bewussten Falschaussagen folgen sie ihren eigenen Rechtsauffassungen basierend u.a. auf Antisemitismus, Geschichtsrevisionismus und Demokratiefeindlichkeit. Auch die offensive Leugnung des Holocaust trägt häufig zur Untermauerung ihrer Weltbilder bei.

Im Kontext der Corona Maßnahmen wird im Netz VirologInnen und PolitikerInnen mit Gefängnis gedroht und die Ereignisse z.B. als „Inszenierung des unglaublich dreisten Corona-‘Virus’-Theaters“ verharmlost.

Mit Xavier Naidoo, der neben vielen kruden, öffentlich geäußerten Verschwörungstheorien auch einen Song verfasst hat, der in rechten Kontexten als „Reichsbürgerhymne“ gefeiert wird, kommt die Reichsbürger-Ideologie in die Öffentlichkeit.

Eins der Hauptargumente ist, dass die BRD kein Staat sei, sondern eine Firma. Die Bewohner*innen seien keine Bürger*innen, sondern das Personal der „Deutschland GmbH“.

Die vermeintlichen Beweise dafür sind der im deutschen verwendete Begriff „Personalausweis“ und der Eintrag „Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH“ ins Frankfurter Handelsregister.

Hinter dieser Firma stecke dann wahlweise das Weltjudentum oder Amerika und Menschen mit Personalausweis seien deren Personal... Die Existenz dieser GmbH ist weder geheim, -wie gerne behauptet wird- noch beweist sie, dass der deutsche Staat nur in Form der genannten GmbH vorhanden ist, denn es handelt sich dabei um ein Unternehmen, welches vollständig im Besitz der BRD ist.

Der Eintrag beweist also nur das Gegenteil, nämlich dass die BRD offensichtlich existent genug ist, um Gesellschafterin besagter „Deutschland-GmbH“ zu sein. Mit dem Wort „Personalausweis“ findet lediglich eine Falschdeutung des Wortes statt. Denn das „Personal“ leitet sich hier nicht aus dem mittellateinischen „Personale“ ab, das laut Duden „Diensterschaft“ bedeutet, sondern aus

dem spätlateinischen „Personalia“, das mit „persönliche Dinge“ zu übersetzen ist.

Die Debatte darum, ob der deutsche Staat existent ist oder nicht, ist ohnehin völlig irrelevant, denn Staaten stützen sich ausschließlich auf ihr Gewaltmonopol. Wer Polizei, Justiz, Armee usw. befehligt, ist der Staat - egal welche Rechtsform er hat.

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-11/paderborn-polizist-reichsbuerger-verdacht-suspendierung>

https://wiki.sonnenstaatland.com/wiki/Liste_von_reichsideologischen_Scheinstaaten

<https://www.tagesschau.de/investigativ/reichsbewegung-corona-101.htm>

<https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/marionetten-von-xavier-naidoo-soll-reichsbuerger-hymne-sein-14998067.html>

www.projektwerkstatt.de/saasen

<https://anwaltauskunft.de/magazin/gesellschaft/staat-behoerden/ist-deutschland-eine-gmbh?full=1>



Demogeld für die Antifa?!

Die Theorie, Antifaschist*innen würden für ihr Engagement Geld erhalten, hält sich schon sehr lange und wird immer wieder erwähnt. Herausgeholt wird dazu oft ein Artikel aus der taz aus dem Jahr 2015, der über Demogeld für Antifas berichtet. Dass dieser Artikel reine Satire ist, wird dabei oft nicht erkannt. Nein, es gibt keinen festen Stundenlohn, den Demoteilnehmende von antifaschistischen Gruppen ausgezahlt bekommen und auch keine Ausgabenbestellen für Demogeld.

Diese Behauptung ist aber auf vielen Ebenen lesbar und sollte daher immer genauer betrachtet werden.

Durch eine Bezahlung würde die Teilnahme an Demonstrationen nicht mehr aus Überzeugung stattfinden, sondern aus kapitalistischen Interessen. Demonstrierenden wird somit nachgesagt, dass sie antifaschistische Proteste rein aus finanziellen Gründen auf die Straße tragen und ihr Protest somit nicht so viel wert sei, wie der Protest anderer Gruppen.

Außerdem sollen antifaschistische Gruppen vom Staat bezahlt werden. Zu einem gewissen Teil trifft dies zu. Viele Stiftungen und Organisationen, die sich gegen

Faschismus einsetzen, erhalten staatliche Gelder. In Anbetracht der deutschen Geschichte ist dies jedoch absolut berechtigt und es sollte auch öffentliches Interesse sein, dass Organisationen, die sich gegen menschenfeindliches Gedankengut einsetzen, Unterstützung erhalten.

Durch die staatliche Unterstützung sind diese Organisationen, Vereine etc. allerdings nicht automatisch vom Staat gekauft, auch wenn eine solche finanzielle Abhängigkeit durchaus zu problematisieren ist. Viele Menschen erhalten Geld von staatlicher Seite, die nicht dauernd als „vom Staat gekauft“ diffamiert werden, beispielsweise Polizist*innen, Lehrer*innen und Professor*innen, Angestellte in staatlichen Gesundheits- und Forschungseinrichtungen, Menschen bei der Bundeswehr, Parlamentarier*innen und ihre Angestellten. Dabei ist es besonders beängstigend, wie viele Menschen mit rechtsextremer Gesinnung von den Parlamentarier*innen der AfD angestellt sind und somit ebenfalls staatlich finanziert werden.

Eva Hermann

Märtyrerin der rechten Szene

Eva Hermann ist eine ehemalige Fernsehmoderatorin der Tagesschau. Sie wurde u.a. für ihre Glorifizierung und anschließende nicht glaubwürdige Distanzierung ihrer Aussage zur NS-Familienpolitik vom NDR gekündigt. (Zitat: „Es war eine grausame Zeit, er war ein völlig durchgeknallter, hochgefährlicher Politiker, der das deutsche Volk ins Verderben geführt hat, das wissen wir alle. Aber es ist eben das, was gut war, das sind Werte, Kinder, Mütter, Familie, Zusammenhalt – das wurde abgeschafft, es durfte nichts mehr stehen bleiben.“)

Sie ist Fan von einem antifeministischen, rückswärtsgewandten Rollenverständnis von Mann und Frau. So behauptet sie beispielsweise, Feminismus habe eine niedrige deutsche Geburtenrate bewirkt und daher wären „die Deutschen“ vom Aussterben bedroht.

Eva Herman verbreitet die rechtspopulistische Meinung, dass „eine bestimmte Gruppe von Machtmenschen des globalen Finanzsystems“ hinter der „Flüchtlingskrise“ in Europa 2015 stecke, die dadurch die Tradition des „christ-

lichen Abendlandes“ zerstören wolle. Weiter fabuliert sie in rassistischer Denkweise, Europa werde „geflutet mit Afrikanern und Orientalen. Unsere alte Kraft, unsere christliche Kultur, Glaube und Tradition, werden zerstört“.

Herman teilt nicht nur im Akkord rechtspopulistische und verschwörungsideologische Inhalte und Desinformationen, sondern trägt auch wesentlich zu Inhalten sogenannter „alternativer“ Medien bei. Dafür wird sie in der (extremen) Rechten gefeiert, denn prominente Gesichter sind äußerst beliebt in der rechten Szene.

Out Of Shadows

Ein Propagandafilm der sich als Dokumentation tarnt und Verschwörungsmythen bedient

»Patrioten machten diesen Film, um die Wahrheit in die Welt zu bringen«, steht in der Erklärung und „Diese Dokumentation deckt auf, wie die Mainstream Medien in Zusammenarbeit mit Hollywood durch Propaganda die Massen manipuliert“.

Die Pseudo-Dokumentation weiß von „denen da oben“ zu erzählen, hochranige Politiker und auch Hollywood Stars, die eine satanistische Vereinigung betreiben würden, sexualisierte Gewalt an Kindern verübten und Videos vertreiben würden. In den USA ziehe angeblich der „tiefe Staat“ („deep state“) die Strippen, vor allem eine Gruppe um Demokraten und Geheimdienstler. Das ist Teil der QAnon Verschwörungstheorie.

Während des Films wird dem Zuschauer suggeriert, die Filmemacher glauben zwar angeblich nicht an hanebüchene Verschwörungen, aber »denen da oben« trauen sie

doch alles zu.

Verbreitet wird »Out of Shadows« auch gern über Telegram-Kanäle der extremen Rechten.

Ein paar bekannte Fakten über das Fehlverhalten von Regierungsbehörden werden in diesem Film willkürlich vermischt mit tatsächlich aufgedeckten Verbrechen, in die auch Militärs und Prominente verwickelt waren. Daraus wird dann die Legende gestrickt, die gesamte »Elite« sei beteiligt. Was fehlt, sind Beweise und echte Quellen.

Extrem unbrauchbar

die Illusion der vermeintlich unpolitischen Mitte

In vielen Debatten, in welchen gefordert wird, sich mit ausgrenzendem und menschenverachtendem Gedankengut auseinanderzusetzen und Konsequenzen zu ziehen, wird dies, anstatt darauf einzugehen, als Spaltung wahrgenommen. Genau durch diese Einstellung werden rechte Haltungen und faschistisches Gedankengut toleriert.

Zudem wird die Forderung abgetan mit der Begründung, man habe ein gemeinsames Ziel für welches man gemeinsam auf die Straße gehe.

Auch hier wird verharmlost, dass sich aus genau diesem Gedankengut rassistisch begründete Morde entwickeln und unter Billigung der Allgemeinheit Geflüchtetenunterkünfte angezündet werden.

Das vermeintlich gemeinsame Anliegen der „vollständigen Wiederherstellung unserer Grundrechte“

(siehe Screenshot) ist zudem so inhaltslos, dass ein Neonazi problemlos dasselbe fordern, aber die eigenen faschistischen Werte vertreten kann.

Zu guter Letzt wird darauf beharrt, es sei eine „unpolitische“ Versammlung bei der „rechte“ und „linke“ - wer auch immer damit gemeint ist - gleichermaßen (un)willkommen seien. Diese Aussage macht an sich schon keinen Sinn, da eine angemeldete Kundgebung mit Bezug aufs Grundgesetz gar nichts anderes sein kann, als eine politische Aktion zu sein.

„Linke und Rechte als Extreme gleichzusetzen, funktioniert nur, weil wir an historisch überholten Begriffen kleben. Auch der Weg über die vermeintliche „Mitte“ kann in den Totalitarismus führen“ drückte es Margarete Stokowski passend aus.